

L34 Podsol und Podsol-Ranker aus Oberkeuper-Sandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-P01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schwach geneigte Plateauflächen und gewölbte Scheitelbereiche	
Bodentyp	Podsol und Podsol-Ranker, flach bis mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Oberkeuper-Sandstein (Exter-Formation), z. T. mit geringmächtiger schluffig-sandiger, steiniger Decklage	
Bodenartenprofil	S–Su3,X3–5	2–6 dm
	^s;^s:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Podsol und Podsol-Braunerde; vereinzelt podsolige Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus steiniger, sandig-schluffiger Decklage über Sandstein oder über toniger Keuper-Fließerde; ebenfalls vereinzelt podsoliger Braunerde-Ranker

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (60–100 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–70 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (10–30 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich und südwestlich von Haigerloch